

## Pressemitteilung

### **Oberösterreich braucht eine agrarische Fachhochschule**

Unternehmerkompetenz ist wichtiger Erfolgsfaktor in der Landwirtschaft

**Oberösterreich ist nicht nur ein Industriebundesland, sondern auch ein wesentlicher Agrar- und Lebensmittelproduktionsstandort. Gerade in den letzten Jahren der Wirtschaftskrise hat sich dieser Wirtschaftssektor äußerst stabil gezeigt. In den rund 30.000 bäuerlichen Betrieben sowie den der Land- und Forstwirtschaft vor- und nachgelagerten Sektoren finden rund 100.000 Menschen eine Beschäftigung. Insbesondere in der Rinder-, Schweine- und Milchproduktion ist Oberösterreich das produktionsstärkste Bundesland. „Um die Wettbewerbsposition Oberösterreichs als wesentlicher Agrarproduktionsstandort mit den vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen auch für die Zukunft absichern zu können, braucht unser Bundesland dringend höhere agrarische Ausbildungsmöglichkeiten. Die Landwirtschaftskammer fordert daher die Errichtung einer agrarischen Fachhochschule in Oberösterreich, wobei sich insbesondere das Innviertel als Standort anbieten würde“, erklärt LK-Präsident Franz Reisecker. Er unterstützt damit eine zentrale Forderung von Agrarlandesrat Max Hiegelsberger.**

#### **Bäuerliche Unternehmerkompetenz forcieren**

In der heutigen Wissensgesellschaft haben die bestmögliche Ausbildung und eine laufende Weiterbildung in allen Bereichen der Wirtschaft eine besondere Priorität. Die Ausbildung entscheidet immer stärker über die Erwerbs- und Lebenschancen insbesondere der jüngeren Generation. Zudem zeigt sich, dass die Unternehmerkompetenz bei immer komplexer werdenden Rahmenbedingungen für das bäuerliche Wirtschaften zu einem immer stärkeren Erfolgsfaktor wird. Oberösterreich braucht daher neben den gut etablierten agrarischen Fachschulen und den beiden höheren landwirtschaftlichen Bundeslehranstalten in St. Florian und in Linz-Elmberg dringend auch eine tertiäre agrarische Bildungsmöglichkeit in Form einer Fachhochschule. Dabei geht es einerseits um eine praxisorientierte und hochwertige agrarische Qualifikation für künftige landwirtschaftliche Betriebsführer, andererseits auch um die Heranbildung von Fachkräften für die der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten

Wirtschaftsbereiche sowie für agrarische Verbände und Organisationen. Erfreulicherweise wurde die Forderung nach Errichtung einer agrarischen Fachhochschule in Oberösterreich auch in das neue Arbeitsübereinkommen der OÖ Landesregierung aufgenommen.

### **Agrarische Ausbildung an EU-Niveau herantführen**

„Wir brauchen die Errichtung einer agrarischen Fachhochschule dringend, um im immer härter werdenden agrarischen Standortwettbewerb das Ausbildungsniveau landwirtschaftlicher Fachkräfte und Unternehmer an ein mit Deutschland und anderen wichtigen EU-Agrarproduktionsländern vergleichbares Niveau herantführen zu können“, betont Kammerpräsident Franz Reisecker.



*Mit der Errichtung einer agrarischen Fachhochschule soll die Position Oberösterreichs im landwirtschaftlichen Standortwettbewerb gezielt gestärkt werden.  
Bildnachweis: LK Oberösterreich, Abdruck honorarfrei*

**Kontakt bei Rückfragen:** Mag. Karl Dietachmair,  
Tel +43 50 6902-1300, karl.dietachmair@lk-ooe.at

**Kontakt Öffentlichkeitsarbeit:** Mag. Elisabeth Frei-Ollmann,  
Tel +43 50 6902-1591, elisabeth.frei-ollmann@lk-ooe.at